

## Erneuerbare Energien: US-Investments noch nicht attraktiv

*Düsseldorf, 18. Januar 2021 – Die neue US-Regierung unter Präsident Joe Biden startet mit großen Plänen in Sachen Nachhaltigkeit. Auch den Ausbau der Erneuerbaren Energien wollen die Demokraten vorantreiben. „Es wird viel Geld in diesen Bereich fließen, für europäische Investoren aber ist das Segment zumindest derzeit noch nicht attraktiv“, sagt Markus W. Voigt, CEO der aream Group.*

Das liegt vor allem an den sehr unterschiedlichen steuerlichen und administrativen Rahmenbedingungen. Auf der administrativen Seite gilt: „Während in Europa die Projektentwicklung das Kernstück für Investments in Erneuerbare Energien ist, ist das in den USA viel mehr die Vermarktung des Stroms“, sagt Voigt. Die juristischen Hürden für Planung, Bau und Betrieb der Anlagen sind in Europa deutlich höher, hier muss viel Aufwand in die Entwicklung gesteckt werden. Das sorgt auch dafür, dass Investments sich vor allem in diesem Bereich unterscheiden. „Letztlich entscheidet oft die Qualität der Projektentwicklung über die langfristige Rendite der Projekte“, sagt Voigt.

In den USA sind diese Hürden deutlich niedriger, was den Aufwand in der Projektentwicklungsphase angeht. „Dafür ist in den USA die Vermarktung des Stroms deutlich aufwendiger“, sagt Voigt. „Während in den europäischen Staaten der Strom sehr schnell Abnehmer findet, muss in den USA richtiggehend Vertrieb gemacht werden.“ Da in den USA auch Kommunen in die Insolvenz gehen können, fällt auch der Aufwand bei Bonitätsprüfungen und der Verwaltung der Abnahmeverträge deutlich höher aus.

Dazu kommen unterschiedliche steuerliche Voraussetzungen. „In den USA sind viele Investments in Erneuerbare Energien durch großzügige steuerliche Abschreibungen subventioniert“, so Voigt. „Nur wer auch in den USA die entsprechenden Steuervorteile nutzen kann, hat hier einen Vorteil.“ Zwar sei es durchaus möglich, Konstruktionen zu schaffen, die die Nutzung der Steuervorteile erlaubten. „Das aber erfordert Aufwand, der in der Regel gerade bei kleineren Projekten nicht im Verhältnis zur möglichen zusätzlichen Rendite steht“, so Voigt.

Trotzdem weckt der US-Markt Begehrlichkeiten bei Investoren. „Natürlich werden auf der anderen Seite des Atlantiks jetzt Billionen in Bewegung gesetzt“, sagt Voigt. „Und genauso natürlich wäre jeder, der in Europa stark im Geschäft mit Erneuerbaren Energien vertreten ist, auch dort mit dabei.“ Eine realistische Betrachtung erlaubt es allerdings derzeit nicht, dort in größerem Umfang Projekte selbst zu entwickeln. „Die Rendite fällt ernüchternd aus, dazu holen sich Euro-Investoren noch ein zusätzliches Dollar-Risiko ins Portfolio“, sagt Voigt. Sich an bereits bestehenden Projekten zu beteiligen, wäre eine Möglichkeit. „Doch dabei gilt auch wieder, dass ein zusätzliches Dollar-Risiko kaum durch zusätzliche Rendite bezahlt wird“, sagt Voigt.

Weitere Informationen: [www.arem.de](http://www.arem.de).

### Über aream

Die aream Group ist ein voll integrierter Investment- und Asset-Manager für institutionelle Investoren mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien. Mit einem Transaktionsvolumen von rund 1,5 Milliarden Euro und einem verwalteten Investitionsvolumen von rund einer Milliarde Euro bildet aream seit 15 Jahren das gesamte Spektrum an Asset-Management-Leistungen ab und sorgt dadurch für die kaufmännische und technische Optimierung der Assets. Umfassende Dienstleistungen ermöglichen die Umsetzung der Investments von der Planungs- und Bauphase bis zum Betrieb entsprechend den Vorgaben der Investoren. Darüber hinaus bietet aream Zugang zu Private-Equity-Möglichkeiten im Umfeld von Clean Energy und



Energieeffizienz. Als Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) bezieht das Unternehmen ESG-Themen aktiv in die Investmentanalyse mit ein.

**Kontakt**

aream capital GmbH  
Kaistraße 2  
D-40221 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0)211 30 20 60 42  
E-Mail: [info@aream.de](mailto:info@aream.de)  
Web: [www.aream.de](http://www.aream.de)

**Pressekontakt**

news & numbers GmbH  
Bodo Scheffels  
Tel.: +49 (0)40 80 60 194 34  
M: +49 (0)178 / 49 80 733  
E-Mail: [bodo.scheffels@news-and-numbers.de](mailto:bodo.scheffels@news-and-numbers.de)  
Web: [www.news-and-numbers.de](http://www.news-and-numbers.de)